

SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Ethylalkohol

Artikelnummer: 1211106

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Grundstoff mit nicht speziell definierter Verwendung.

Reiniger

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Apatina KG – Fachhandel für Restaurierungsbedarf
Hasnerstraße 64/ 4, A-1160 Wien
TEL: +43/(0)1/9972709 FAX: +43/(0)1/9972709
www.apatina.at, office@apatina.at

1.4. Notrufnummern

Giftinformationszentrale Wien : +43 1 4064343

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs/Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.
1272/2008

H225

Cat.: 2

H319

Cat.: 2

Einstufung gemäß EU-Richtlinien
67/548/EWG oder 1999/45/EG

Leichtentzündlich (F) R11

S-Sätze:

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt:

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht schwere Augenreizung.

Leichtentzündlich

Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2 Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.
1272/2008

Gefahrensymbole:



GHS02-1

Signalwort:

Achtung



Fachhandel für Restaurierungsbedarf

**SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P303+P361+P353 Bei Kontakt mit der Haut: Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts/ des Behälters gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften. Komponente(n)

Gefahrenbestimmende Komponente(n)
zur Etikettierung:

Ethanol 99 %, vergällt 1% MEK

2.3 Sonstige Gefahren

3. Keine anderen Informationen verfügbar. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

Ethanol entwässert, vergällt mit 1% MEK.
Gemisch aus den nachfolgend angegebenen Stoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Ethanol (F; R11; H225; 319); REACH Reg.-Nr 01-2119457610-43 EINECS-Nr: 200-578-6 EC-Nr: 603-002-00-5	99%	CAS-Nr: 64-17-5
Methylethylketon (MEK) (2-Butanon; Xi, F; R11-36-66-67; H225-319-336); REACH Reg.No. 02-2119457290-43-xxxx	1%	CAS-Nr: 78-93-3 EINECS-Nr: 201-159-0 EC-Nr: 606-002-00-3

Zusätzliche Angaben:

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme.
Bei unregelmäßige Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Bei Atembeschwerden ärztliche Hilfe erforderlich.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt

SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Nach Augenkontakt: benachrichtigen.
Augen sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.
Sofort einen Arzt verständigen.

Nach Verschlucken:
Mund mit viel Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Je nach aufgenommene Menge und Begleitumständen kommt es nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel und Erbrechen.

Effekte: Leberschäden sind möglich.
Verursacht Depression des Zentralnervensystems.
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis entstehen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung.

Behandlung: Symptomatische Behandlung

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel: Niemals scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Brennbar Flüssigkeit.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden
Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO).

5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

Weitere Informationen: Gefährdete Behälter mit Wassersprühnebel kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren



Fachhandel für Restaurierungsbedarf

SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht einnehmen oder einatmen.
Dämpfe oder Aerosole nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht konzentriert in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Bodenzuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung
und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Oil Dri) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8..

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft)

Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen:

Behälter dicht verschlossen, an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Anforderungen an Lagerräume und
Behälter:

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.
Hinweise zum Brand- und

Explosionsschutz:

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Brennbare Flüssigkeit.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich.
Explosionsschutzgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.



Fachhandel für Restaurierungsbedarf

SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Lagerklasse (VCI):

3: Entzündliche flüssige Stoffe

Weitere Angaben:

Das Produkt ist schwach wassergefährdend.

Nationale und lokale Vorschriften zur Handhabung und Lagerung beachten.

7.3 Spezifische Endanwendung

Weitere Angaben:

Keine Information verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Zu überwachende Parameter (DE):

Ethanol (CAS 64-17-5)

AGW: 960 mg/m³, 500 ml/m³; 2(II); DFG, Y

MEK (CAS 78-93-3)

AGW: 600 mg/m³, 200 ppm; 1(I); DFG, H, Y

Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Hauteffekt, Einatembare Fraktion: Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Zu überwachende Parameter (EU):

MEK (78-93-3)

IOELV (EU): Kurzzeitwert: 900 mg/m³, 300 ppm (STEL);

Langzeitwert: 600 mg/m³, 200 ppm (TWA)

Abgeleitete Expositionshöhe ohne

Beeinträchtigung (DNEL):

Ethanol (CAS 64-17-5):

1900 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Kurzzeitige Exposition -Lokale Effekte)

343 mg/kg KG/T (Arbeitnehmer, Hautkontakt, Langzeitige Exposition - Systemisch)

950 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Langzeitige Exposition -Systemisch);

(Verbraucher, Einatmen, Kurzzeitige Exposition -Lokale Effekte)

206 mg/kg KG/T (Verbraucher, Hautkontakt, Langzeitige Exposition - Systemisch)

114 mg/kg (Verbraucher, Einatmen, Langzeitige Exposition -Systemisch)

87 mg/kg KG/T (Verbraucher, Verschlucken, Langzeitige Exposition – Systemisch)

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

(PNEC):

Ethanol (CAS 64-17-5):

Süßwasser: 0,96 mg/l

Meerwasser: 0,79 mg/l

Süßwassersediment: 3,6 mg/kg

Meerwassersediment: 2,9 mg/kg

Sporadische Freisetzung: 2,75 mg/l

Abwasserreinigungsanlage (STP): 580 mg/l

Boden: 0,63 mg/kg dwt

Zusätzliche Hinweise:

SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Wirksame mechanische Absaugung am Arbeitsplatz installieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und

Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit der Haut und Einatmen von Aerosolen und Dämpfen vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen (EN 143 oder 149).
Empfohlen: Kombinationsfilter A-P2 (EN 141).

Handschutz:

Schutzhandschuhe, lösungsmittelbeständig.
Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Handschuhhersteller zu beachten

Handschuhmaterial:

Butylkautschuk (480 min; 0,5 mm).
Fluorkautschuk - FKM (480 min; 0,4 mm).
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Merkmalen (z.B.Schichtdicke) abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (flammensicher, antistatisch).

Begrenzung und Überwachung der

Umweltexposition:

Eindringen von Löschwasser in Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.
Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in den Untergrund vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	alkoholartig
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar.
pH-Wert:	nicht verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-121°C
Siedepunkt/Siedebereich:	78°C
Flammpunkt:	12°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	15 Vol.%
Untere Explosionsgrenze:	3.5 Vol.%
Dampfdruck:	60 hPa (20°C)

SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar.
Dichte:	0.79 g/cm ³ (20°C)
Löslichkeit in Wasser:	mischbar
Verteilungskoeffizient: keine Daten verfügbar	nOktanol/Wasser:
Selbstentzündungstemperatur:	425°C
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Viskosität, dynamisch:	nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Oxidierende Eigenschaften:	keine Angaben
Schüttdichte:	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Löslichkeit in Lösemittel:	
Viskosität, kinematisch	
Brennzahl:	
Lösemittelgehalt:	
Festkörpergehalt:	
Korngröße:	
Sonstige Angaben:	Keine weiteren Informationen verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität.

Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich..

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken und offenes Feuer.

Thermische Zersetzung:

Keine weiteren Angaben.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung oder im Brandfall können Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.

10.7 Weitere Angaben

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Akute Toxizität LD50, oral:	Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): 2000 mg/kg (Ratte; OECD 401) MEK (CAS-Nr. 78-93-3): > 2193 mg/kg (Ratte)
LD50, dermal:	Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): > 2000 mg/kg (Kaninchen; OECD 402) MEK (CAS-Nr. 78-93-3): > 5000 mg/kg (Kaninchen; OEC D 402)
LC50, inhalativ:	Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): > 20 mg/kg (4h, Ratte) MEK (CAS-Nr. 78-93-3): 34 mg/kg (4h, Ratte)
Primäre Reizwirkung An der Haut:	Keine Daten vorhanden
Am Auge:	Reizwirkung: Reizend (OECD 405)
Einatmen:	Keine Daten vorhanden.
Verschlucken:	Keine Daten vorhanden
Sensibilisierung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Mutagenität:	Keine Daten vorhanden.
Reproduktionstoxizität:	Keine Information verfügbar.
Cancerogenität:	Keine Daten vorhanden.
Teratogenität:	Keine Information verfügbar.
Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):	Einmalige Exposition: der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch eingestuft. Wiederholte Exposition: der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch eingestuft.
Zusätzliche toxikologische Hinweise:	Die Hauptkomponente ist Ethylalkohol. Je nach aufgenommener Menge und Begleitumständen kommt es nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel, Erbrechen

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

12. 1. Toxizität

Fischtoxizität:	Ethanol: LC50: 15300 mg/l (96h, Pimephales promelas); 11200 mg/l (24h, Salmo gairdneri) MEK: LC50: 2990 mg/l (96h, Pimephales promelas; OEC D 203)
Daphnientoxizität:	Ethanol: EC50: 858 mg/l (24h, Artemia salina; OECD 202); EC50: > 10000 mg/l (48h, Daphnia magna); LC50: 5012 mg/l (48h, Ceriodaphnia Dubia) MEK: EC50: 308 mg/l (48h, Daphnia magna; OECD 202)
Bakterientoxizität:	Ethanol: EC50: 5800 mg/l (4h; Paramaecium caudatum) MEK: EC0: 1150 mg/l (16h; Pseudomonas putida)
Algentoxizität	Ethanol: EC50: 275 mg/l (3d, Chlorella vulgaris; OECD 201);



Fachhandel für Restaurierungsbedarf

SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

EC10: 11,5 mg/l (3d, Chlorella vulgaris; OECD 201)
MEK: EC50: 1972 mg/l (72h, Pseudokirchneriella subcapitata; OECD 201)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ethanol: biologisch leicht abbaubar (84 %, 20d).
MEK: biologisch leicht abbaubar (98 %, 28d; OECD 301D).

12.3 Bioakkumulationspotential

Ethanol: log Kow -0,3, BCF 0,66. Keine Bioakkumulation.
MEK: log Kow 0,3 (40°C). Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Ethanol: Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung.
MEK: Verbleibt voraussichtlich in Wasser oder migriert durch den Boden. Das Produkt ist teilweise in Wasser löslich..

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung

Ethanol: Dieser Stoff wird weder als PBT (persistent, bioakkumulativ, toxisch), noch als vPvB (sehr persistent, sehr bioakkumulativ) betrachtet.
MEK: Dieser Stoff wird weder als PBT (persistent, bioakkumulativ, toxisch), noch als vPvB (sehr persistent, sehr bioakkumulativ) betrachtet.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse:

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Verhalten in Kläranlagen:

Weitere Hinweise zur Ökologie:

AOX-Hinweis:

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen.
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften der Verbrennung zugeführt werden.

Abfallschlüsselnr.:

Anfallender Abfall wird entsprechend dem Code des Europ.
Abfallkataloges (EAK) nach Abfallart und Branche eingestuft.

Ungereinigte Verpackung:

Entsorgen unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.
Ungereinigte Verpackungen nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.
Explosionsrisiko.
Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN Nummer

ADR, IMDG, IATA 1170

14.2 UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR/RID: ETHANOL, LÖSUNG
IMDG/IATA: ETHANOL, SOLUTION

SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

14.3 Transport Gefahrenklassen

ADR-Klasse:	3
Gefahrzettel:	3
Klassifizierungscode:	F1
Tunnelbeschränkungscode:	D/E
IMDG-Klasse:	3
Gefahrzettel:	3
EmS-Nr.:	F-E, S-D
IATA-Klasse:	3
Gefahrzettel:	3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID:	II
IMDG:	II
IATA:	II

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR/RID: nein
Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG: nein
Klassifizierung als Umweltgefährdend gemäß 2.9.3 IMDG: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 78/78 und gemäß IBC-Code

IMDG: entfällt

14.8 Sonstige Angaben

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Wassergefährdungsklasse:

WGK 1; schwach wassergefährdend

Störfallverordnung:

Unterliegt der StörfallV. 7b.

Hinweise zu

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Verwendungsbeschränkung/-verbote:

Ethanol; MEK:
EU. REACH, Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse Eingetragen Nr. 40

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt..



Fachhandel für Restaurierungsbedarf

**SICHERHEITSDATENBLATT FÜR ETHYLALKOHOL vom 31.07.2015
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

15.3 Sonstige Vorschriften

Ethanol: EU. Verordnung Nr. 1451/2007 (Biozide), Anhang I, Wirkstoffe identifiziert als bestehende (OJ (L325). Eingetragen EG Nummer 200-578-6
MEK: Verordnung (EG) 273/2004, Drogenausgangsstoffen,
Kategorie 3: Registrierte Substanz wie in der Kombinierten Nomenklatur aufgeführt.
Erfasste Substanzen Kombinerter Nomenklatur (KN) Code: 2914.12.00

16. Sonstige Angaben

Gefahrenhinweise:

**H225
H319**

**Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Verursacht schwere Augenreizung**

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur Kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben, verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und Qualitätsbeschreibungen.